

Schlagkarte (Ackerbau/Grünland) für SchALVO-Aufzeichnungsspflicht bis 15. April beim Landratsamt abzugeben (Düngebedarfsermittlung anheften)

Antragstellernummer:		Schlagbezeichnung		WSG-Nr.		Erntejahr:	
Bewirtschafter:		Größe (ha, ar)				Hauptfrucht:	
Landwirtschaftsamt:		Zahl der Flurstücke		davon kleinste fortlaufende Flurstücks-Nr.		Sorte:	
Gemarkung:		Gemarkungs-Nr.		Flur-Nr.		Vorfrucht:	
Pflanzenschutzmaßnahmen							
Bodenart:		Datum		Pflanzenschutzmittel		durchgeführt von	
Auswaschungsrisikoklasse:						Aufwand (l. kg/ha)	
						Schaden/Befund	
Grundbodenuntersuchung							
Datum							
Gehaltsklasse bzw. mg/100 g Boden							
P ₂ O ₅	K ₂ O	Mg	pH-Wert				
Stickstoffuntersuchung im Boden							
N _{min} -Gehalt (kg/ha)						Reinnährstoffmenge (kg/ha)	
Datum				Produkt	dt/ha	N	P ₂ O ₅
0-30 cm							K ₂ O
30-60 cm							
60-90 cm							
Summe							
Bewässerungsmaßnahmen							
Reinnährstoffmenge (kg/ha)							
Organische Düngung (bis zur Ernte der Hauptfrucht ²⁾ (Gülle, Stallmist, Jauche, Klärschlamm, Bioabfälle etc.)							
Datum	Produkt	m ³ , t/ha	N _{gesamt}	NH ₄ -N	N _{anrechenbar zur Düngung} ³⁾	N-Zufuhr Bilanz ⁴⁾	P ₂ O ₅
							K ₂ O
¹⁾ = Nitratkonzentration [mg/l] x Einzelgabe [mm] x 0,00226 ²⁾ ggf. inkl. Andüngung im Vorjahr ³⁾ nach DüV, Anlage 3 (s. Merkblatt des LTZ zur DüV, Stand Jan. 2018), mindestens jedoch der ermittelte Gehalt an verfügbarem N oder NH ₄ -N ⁴⁾ N-Zufuhr = N _{gesamt} - Aufbringungsverluste. Aufbringungsverluste sind stoff- und tierartsspezifisch anzusetzen (nach Anlage 2 DüV, s. Tabelle Rückseite)							

Ernte		Termin	Ertrag dt/ha (bei Standard-TS)	Bodenbearbeitung und Bodenpflege (auch Handarbeit), Einsatz Erntereste, Ansaat Begrünung etc.		
Hauptfrucht				Datum	Maßnahme, Gerät	Bemerkungen
Tiefe cm						
Stroh, Rübenblatt, Erntereste, Zwischenfrüchte						
Stroh-/Blattbergung		☐ ja	☐ nein			
Zwischenfrucht, Gründüngung						
Art (z.B. Senf):						
Leguminosenanteil in %:						
Entwicklung:		☐ gut	☐ mittel	☐ schlecht		
abgefahren / eingearbeitet im Herbst / eingearbeitet im Frühjahr						
☐		☐	☐			
Stickstoffbilanz der Kultur(en) im Erntejahr in kg N/ha ¹⁾						
Maximal zu berücksichtigende Verluste für N-Bilanz in % (berechnet nach DüV Anl. 2)				N-Zufuhr aus:		
Gülle / Gärückstände				Mineraldünger		
Festmist / Jauche				Organischem Dünger		
Rinder				17,6		
14,3				Sonstigem Dünger		
Schweine				12,5		
14,3				N-Bindung (Leguminosen)		
Geflügel				16,7		
16,7				Bewässerungsmaßnahmen		
And. Tierarten (z. B. Pferde, Schafe)				9,1		
Betrieb einer Biogasanlage				10,5		
Düngung nach Ernte der Hauptfrucht						
Nährstoffgehalte kg/m ³ bzw. kg/t (vor Aufbringung entspr. N-Ausscheidung abzgl. Stall- und Lagerverlusten)		Düngermenge (m ³ /t/ha)		NH ₄ -N		N-Zufuhr Bilanz ²⁾
N _{gesamt}		NH ₄ -N		N _{gesamt}		
Datum		Düngerart		NH ₄ -N		
				N _{gesamt}		
				NH ₄ -N		
				N _{gesamt}		
				NH ₄ -N		
¹⁾ ggf. inkl. Andüngung im Vorjahr ²⁾ N-Zufuhr = N _{gesamt} - Aufbringungsverluste. Aufbringungsverluste sind stoff- und tierartenspezifisch anzusetzen (nach Anlage 2 DüV, s. Tabelle oben)						
Bemerkungen:						
Erstellt von:				Datum:		
Geprüft von:				Datum:		